**An den Ministerpräsidenten**

**des Landes Niedersachsen**

**Herrn David McAllister**

**Planckstr. 2**

**30169 Hannover**

 Weiden, den 6. Februar 2012

**Familie Siala / Salame**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident McAllister,

seit nunmehr fast 27 Jahren kümmert sich der Arbeitskreis Asyl Weiden e.V. um Flüchtlinge, die zur Durchführung ihres Asylverfahrens in die Sammelunterkunft nach Weiden i.d.Opf. zugewiesen werden. Darüber hinaus bemühen wir uns insbesondere um die schulische und gesellschaftliche Integration von Kindern und Jugendlichen und bieten derzeit 225 Kindern/

Jugendlichen eine tägliche Betreuung ab Schulschluss bis gegen 19 Uhr.

In all den Jahren haben wir leider auch viel persönliches Leid und Kummer erfahren; die (Über-)Lebensperspektive war und ist für viele Flüchtlinge deprimierend. Was wir aber in den letzten Tagen von terre des hommes und pro asyl über den Fall der auseinandergerissenen Familie Siala/Salame gehört haben, sprengt unsere Vorstellungen von selbstverständlicher Humanitas und wendet sich unmittelbar und brutal gegen Kinder. Es darf doch nicht sein, dass gerade das Kindeswohl bei behördlichen Entscheidungen keine Rolle spielt. Viele Studien und Untersuchungen belegen die dramatischen Folgen der Trennung von Eltern für die Entwicklung von Kindern und im vorliegenden Fall bewirken behördliche Entscheidungen diese Folgen!

Aus unserer Sicht liegt es nun an Ihnen als dem Ministerpräsidenten und Obersten Repräsen-tanten des Landes Niedersachsen hier einzuschreiten und dem Kindeswohl durch Gewährung eines Bleiberechts für die gesamte Familie gerecht zu werden.

Wir möchten die Hoffnung auf einen positiven Ausgang des schon viel zu lange währenden Leids nicht aufgeben und rechnen mit Ihrem Verständnis,

mit freundlichem Gruß